

Prof. Dr. Alfred Toth

Gegenläufigkeit konkaver und konvexer Relationen

1. Konkave und konvexe Relationen, welche wir durch die Zeichen $\supset$ und $\subset$ bezeichnen wollen, sind – wenigstens im ontischen Sinne ist diese Aussage richtig – die nicht-linearen Gegenstücke der orthogonalen Relationen, die wir in Toth (2015a) im negativen Falle mit den Zeichen $\lrcorner$ und $\llcorner$ und im positiven Falle mit den Zeichen $\lceil$ und $\rfloor$ bezeichnet hatten. Jedenfalls weisen sie, wie die Untersuchung zusammengesetzter mäandrischer Relationen in Toth (2015b) gezeigt hat, nicht nur geometrische, sondern vor allem auch ontische Besonderheiten auf, die selbst die Semiotik (durch die von ihnen induzierte Differentiation zwischen iconischen und antiiconischen Abbildungen) betreffen. Entsprechend unserer Untersuchungen zu Gegenläufigkeit, oder allgemein zwischen 4-fach möglicher perspektivischer Reflexion bei Relationen negativer und positiver Orthogonalität, seien, quasi als Vorstudie zu einer eingehenderen Untersuchung konkaver und konvexer Relationen, die vier möglichen dyadischen Relationen von Gegenläufigkeit dargestellt.

2.1. $R = [\supset, \supset]$



Grosswiesenstr. 89, 8051 Zürich

2.2. $R = [\subset, \subset]$



Rue du Colonel Gillon, Paris

2.3. $R = [\supset, \subset]$



Rue Émile Boutroux, Paris

2.4. $R = [\subset, \supset]$



Rue Jean Calvin, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Perspektivität positiver und negativer Orthogonalität I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Ein ontischer Satz über mäandrische Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

15.5.2015